

Im Kreislauf der Natur

Bereits seit über 25 Jahren werden in Paderborn organische Küchen- und Gartenabfälle getrennt in der Biotonne gesammelt. Die Abfälle aus der grünen Tonne werden seitdem im Kompostwerk zu hochwertiger Komposterde verarbeitet und fließen so in den Kreislauf der Natur zurück.

Damit dies schnell und problemlos klappt, dürfen keine Störstoffe wie z. B. Plastik oder Folie zwischen den Abfällen in der grünen Biotonne sein, auch die angeblich kompostierbaren Plastiktüten machen dabei keinen Unterschied. All diese Stoffe verlangsamen die Verrottung und müssen daher aufwendig aussortiert werden.

Getrennte Sammlung zahlt sich aus

Die getrennte Sammlung der Bioabfälle ist ein wichtiger Baustein nachhaltiger Kreislaufwirtschaft und mittlerweile deutschlandweit gesetzlich vorgeschrieben. In Paderborn zahlt sich die getrennte Sammlung aus: Schon seit vielen Jahren gehören die Entsorgungsgebühren zu den günstigsten in NRW.



Wußten Sie,
dass ca. 30 % des Gesamtabfalls in Paderborn Bioabfälle sind?
Durch saubere Trennung fließen diese in den Kreislauf der Natur zurück.

Wir sind für Sie da:



Info-Telefon

0 52 51 / 88-17 10

(Mo. - Fr. 7.00 - 18.00 Uhr)



ASP-Service-Center

Mo. - Do. 08.00 - 17.00 Uhr

Fr. 08.00 - 15.00 Uhr

Telefon: 0 52 51 / 88-17 00



ASP-Recyclinghöfe

**Recyclinghof und Schadstoffsammelstelle
An der Talle 21**

Mo. - Fr. 7.00 - 18.30 Uhr

Sa. 8.00 - 15.00 Uhr

Recyclinghof

Driburger Straße 310

Mo. - Fr. 12.30 - 18.30 Uhr

Sa. 8.00 - 15.00 Uhr



ASP - Eigenbetrieb der Stadt Paderborn

An der Talle 21 • 33102 Paderborn

Telefon: 0 52 51 / 88 - 17 00



E-Mail: info@asp-paderborn.de

Internet: www.asp-paderborn.de

Zurück zur Natur

Die Biotonne



Stand: Mai 2019



Die richtige Sortierung

Je besser getrennt wird, desto besser können Abfälle verwertet werden - das schont die Umwelt, spart Kosten und trägt zu günstigen Entsorgungsgebühren bei. Damit alles reibungslos klappt, hier Tipps zur richtigen Sortierung:

JA BITTE:

Obst- und Gemüsereste

z. B. Apfelsinenschalen, Kartoffelschalen, Möhrengrün

Speisereste

z. B. Knochen, Fischreste, verdorbene Lebensmittel, Kaffeefilter, Teebeutel, Nuss- und Eierschalen

Gartenabfälle

z. B. Laub, Gras- und Heckenschnitt, kranke Pflanzen, Wildkräuter, Kleintierstreu



STOPP, DIES BITTE NICHT:

Plastiktüten / Folienbeutel

auch keine kompostierbaren Plastiktüten

Verpackte Lebensmittel

Hygieneartikel

z. B. Windeln

Staubsaugerbeutel

Asche und Kehrlicht

Blumentöpfe

Steine und Erde



Wenn es stinkt ist etwas faul!

Liegen sehr feuchte organische Abfälle ohne Luftzwischenräume aufeinander, kann das, besonders bei warmer Witterung, zu Fäulnis und unangenehmen Gerüchen führen. Im Winter wiederum führt zu viel Feuchtigkeit dazu, dass die Abfälle in der Tonne festfrieren.

Tipps rund um die Biotonne

- **Lassen Sie Biotonne und Bioboy nach der Leerung gut durchtrocknen** und legen Sie den Boden mit Zeitungspapier aus.
- **Zum Aufsaugen von Feuchtigkeit** geben Sie außerdem ab und zu geknülltes Zeitungspapier oder Eierkartons zwischen die Bioabfälle.
- **Wickeln Sie Speisereste fest in Zeitungspapier**, damit keine Fliegen angelockt werden und sich Maden bilden.
- **Lassen Sie frischen Rasenschnitt erst anwelken**, bevor Sie ihn in die Biotonne geben. Frisches Gras verklebt schnell, fängt an zu gären und bildet eine luftundurchlässige Schicht.
- **Bioabfälle in der Tonne bitte nicht verdichten.** Das Gewicht einer 120 l Biotonne darf 50 kg nicht überschreiten, eine 240 l Biotonne darf nicht mehr als 100 kg wiegen. Auch der Deckel sollte geschlossen sein, andernfalls kann eine vollständige Entleerung nicht gewährleistet werden.

☀️ **Tipps für den Sommer:** Stellen Sie die Tonne an einen luftigen, schattigen Platz.

❄️ **Tipps für den Winter:** Grobes, trockenes Material wie Strauchschnitt oder zerknülltes Zeitungspapier als unterste Schicht verringert das Festfrieren der Abfälle in der Biotonne. Füllen Sie die Abfälle nur locker ein, da gepresste Abfälle schneller festfrieren.

❄️ Um eine vollständige Entleerung zu erleichtern, sollten Sie bei extremer Witterung die Abfälle mit einem Spaten von den Tonnenwänden lösen.

PLASTIKTÜTEN SIND TABU!

Kunststofftüten, auch diejenigen aus nachwachsenden Rohstoffen, sind in der Biotonne nicht erlaubt. Sie verrotten nicht schnell genug und stören die Kompostierung. Zur sauberen Sammlung in der Küche nutzen Sie bitte Zeitungspapier oder Papiertüten, die Sie im Handel erwerben können. Auch der ASP bietet für diesen Zweck wachsbeschichtete Papiertüten an, die in feuchtem Zustand einige Zeit reißfest bleiben. Ein Bündel mit 10 Tüten erhalten Sie an den Recyclinghöfen und im Service-Center für 1,50 €.

